

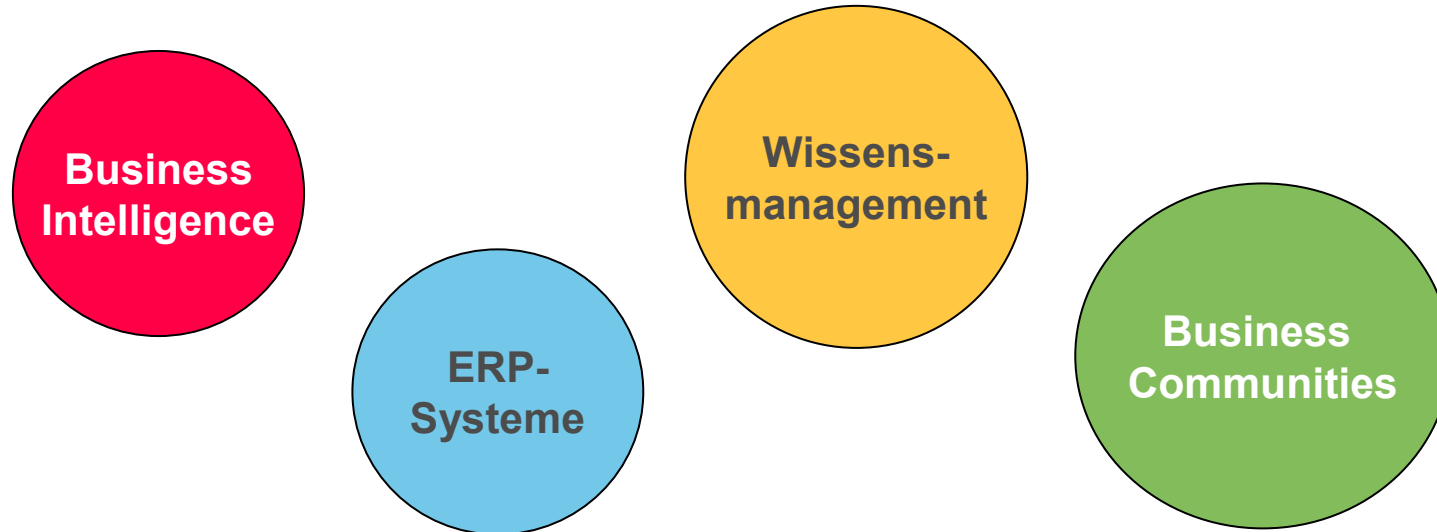
Sind Sie fit für neue Software?

Software-Einführung in kleinen und mittleren Unternehmen

seikumu-Team | 08.03.2007 | Dortmund/Berlin



„IT-Themen die den Mittelstand beschäftigen“?



Software-Einsatz in KMU: Best Practice

- **ERP-Systeme**

Ein Lattenrosthersteller mit 70 Mitarbeitern unterstützt seine Betriebsabläufe durchgängig mit einem ERP-System und halbiert so Fehlerquote und Verwaltungsaufwand bei der Auftragsbearbeitung.

- **Elektronischer Geschäftsverkehr**

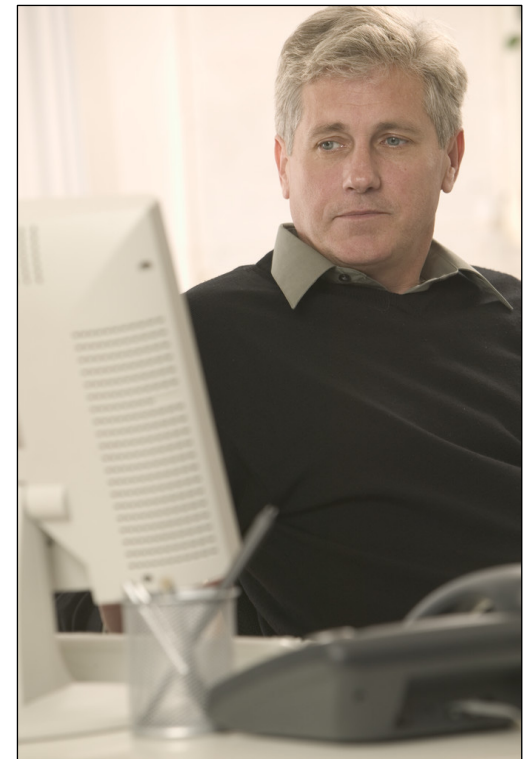
Ein Textilhersteller mit 29 Mitarbeitern gewinnt durch seinen Onlineshop ausländische Kunden und steigert den Umsatz deutlich.

- **Wissensmanagement**

Die Projektmanagementsoftware liefert den 5 Mitarbeitern eines Trockenbauunternehmens jederzeit den Überblick über den aktuellen Stand der Aufträge.

Herausforderung Software

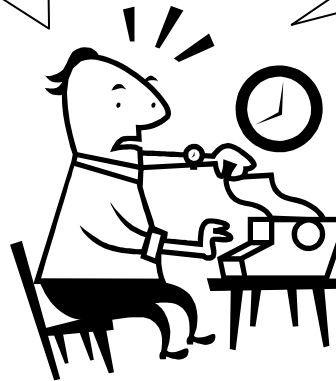
- Die Bedeutung der Informationstechnik für die Wettbewerbsfähigkeit von KMU nimmt zu.
- Auch in KMU werden die IT-Systeme immer umfangreicher und komplexer.



Software-Einsatz in KMU: Der Alltag

„Im Echtbetrieb stellte sich heraus, dass wichtige Funktionen fehlten. Das musste nachträglich eingearbeitet werden und kostete extra.“

„Mit unserem neuen Abrechnungssystem dauert die Erfassung von Leistungen plötzlich viermal so lange wie mit dem alten System.“



„Ursprünglich wollten wir unser neues Warenwirtschaftssystem im Februar einführen. Jetzt ist es November und ein Ende ist nicht abzusehen!“

Einige Erfolgsfaktoren

- **Anforderungsanalyse**
Die Anforderungen an die neue Software müssen detailliert ermittelt werden.
- **Benutzerbeteiligung**
Die späteren Benutzer müssen an der Einführung beteiligt werden.
- **Projektmanagement**
Die Einführung muss sorgfältig geplant und gesteuert werden.
- **Gebrauchstauglichkeit**
Software muss die Benutzer bei ihrer Arbeit optimal unterstützen.

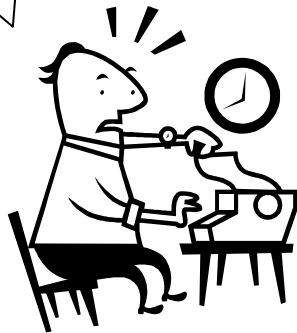
Einige Erfolgsfaktoren

- **Anforderungsanalyse**
Die Anforderungen an die neue Software müssen detailliert ermittelt werden.
- **Benutzerbeteiligung**
Die späteren Benutzer müssen an der Einführung beteiligt werden.
- **Projektmanagement**
Die Einführung muss sorgfältig geplant und gesteuert werden.
- **Gebrauchstauglichkeit**
Software muss die Benutzer bei ihrer Arbeit optimal unterstützen.

Keine Zeit!
Kein Geld!
Kein Personal!

„Anforderungsanalyse? Zu aufwendig!“

„Im Allgemeinen wird keine Anforderungsanalyse durchgeführt. Anforderungen ergeben sich aus dem täglichen Leben!“



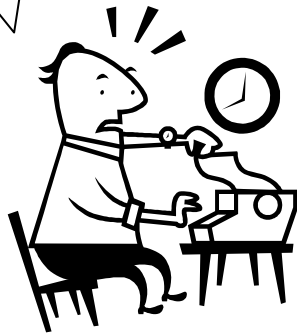
Eine detaillierte Anforderungsanalyse

- ermöglicht die Suche nach einem passgenauen System
- hilft, den Anbieter in die Pflicht zu nehmen
- spart im Echtbetrieb Zeit, Kosten und Nerven
- zeigt Ihnen organisatorische Verbesserungsmöglichkeiten

Können Sie es sich leisten, darauf zu verzichten?

„Benutzerbeteiligung? Wofür denn?“

„Unsere Benutzer sind nicht in der Lage sinnvolle Anforderungen an die Software zu formulieren.“



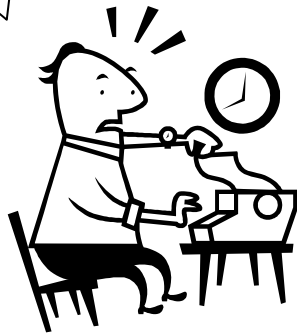
Die Beteiligung der späteren Benutzer an der Software-Einführung

- ermöglicht die Definition realistischer Anforderungen
- hilft, Widerstände und Ängste auszuräumen
- steigert die Motivation Ihrer Mitarbeiter
- verbessert die Produktivität Ihrer Software

Können Sie es sich leisten, darauf zu verzichten?

„Projektmanagement? Brauchen wir nicht!“

„Eine Projektorganisation im engeren Sinne haben wir nicht. Das Projekt wird situativ vom technischen Leiter abgewickelt.“



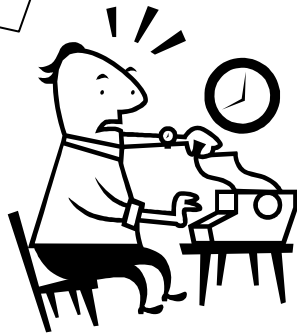
Ein systematisches Management des Einführungsprojektes

- hilft von Anfang an Zeit, Geld und Personal realistisch einzuplanen
- hilft im Projektverlauf, Kosten und Termine im Griff zu behalten
- bewahrt so vor bösen Überraschungen

Können Sie es sich leisten, darauf zu verzichten?

„Gebrauchstauglichkeit? Können wir uns nicht leisten!“

„Um die Benutzerfreundlichkeit kann ich mich nicht auch noch kümmern. Wenn man 5 mal öfter klicken muss, um ein Ziel zu erreichen, muss man eben 5 mal öfter klicken...“



Die gebrauchstaugliche Gestaltung von Software

- macht die Software produktiver
- erhöht Motivation und Zufriedenheit der Benutzer
- ist durch die Bildschirmarbeitsverordnung gesetzlich vorgeschrieben

Können Sie es sich leisten, darauf zu verzichten?

Was tun?

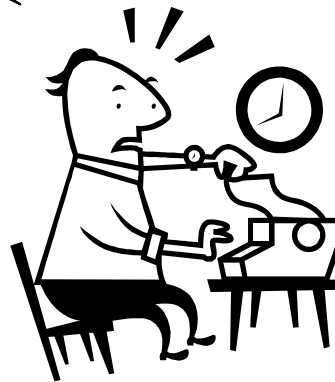
„Wie behalte ich Kosten und Termine im Griff?“

„Wie finde ich den richtigen Anbieter?“

„Wie stelle ich fest, ob die Software gebrauchstauglich ist?“

„Wie ermittle ich die Anforderungen richtig?“

„Wie beteilige ich meine Mitarbeiter an der Software-Einführung?“



www.seikumu.de!

- Praxiserprobte Werkzeuge
- für alle Phasen der Software-Einführung
- speziell auf den Bedarf von KMU ausgerichtet

